

Spielplätze oder Bauplätze?

Playgrounds or building sites?



SHOWROOM

Schwingendes Federspiel
Bouncing spring toys

ASSOCIATIONS

BSFH: Neuer Ausschuss
„Bewegungsparcours im öffentlichen Raum“
*BSFH: New committee
"Fitness trails in public space"*

SAFETY SURFACING

Vorreiter in Sachen Qualität
Pioneers in the field of quality



Seit 2012 wird die Wasserkante der Gemeinde Büsum umfangreich umgestaltet und aufgewertet. Im Rahmen der Arbeiten werden die alten, aus den 60er Jahren stammenden touristischen Anlagen vollständig überarbeitet, auf den aktuellen Stand gebracht und den Erwartungen der heutigen Urlauber angepasst. Neben dem beliebten grünen Deich, einer Besonderheit Büsums, gehört auch die Familienlagune Perlebucht mit ihrem Sandstrand, einer vorgelagerten, aufgeschütteten Insel, dazu.

Für Bewohner Büsums und Urlauber attraktiv

Von Malgorzata Hendrix, Seebauer, Wefers und Partner GbR

Der Kur und Tourismus Service hat in eine Anlage investiert, die für Bewohner des Ortes Büsum und Urlauber aller Altersklassen attraktiv ist.

Die Perlebucht-Insel bietet mit ihren beiden tideunabhängigen Wasserbecken viel Platz für den Wassersport – Büsum ist ein ausgezeichnete Ort für Kite-Surfer, aber auch fürs Schwimmen und Baden. Auf dem großen Sandstrand gibt es genug Raum zum Toben und Spielen und die erhöhte Promenade bietet einen hervorragenden Blick auf die Nordsee und einen Zugang zum Weltnaturerbe Wattenmeer. Deshalb ist die Anlage bei den Besuchern Büsums sehr beliebt. In die Jahre gekommen war sie jedoch mittlerweile nicht mehr zeitgemäß und den Ansprüchen der Besucher nicht gerecht.

Der Anspruch des Bauherrn, des Kur und Tourismus Service Büsum, war es eine Anlage zu schaffen, die für Bewohner und Urlauber aller Altersklassen attraktiv und anziehend wäre. Besondere Aufmerksamkeit wurde bei der Planung der Umgestaltung den Familien und Kindern geschenkt. Die alten, auf der großen Fläche verstreuten Einzelspielgeräte sollten durch eine Spielanlage ersetzt werden, die die Kinder zur Aktivität animiert, ihre Phantasie anregt und die verschiedenen Sinne anspricht. Auch für die Eltern der Kinder sollten Aufent- ►





The coast of Büsum has been the site of an extensive revamp and upgrade since 2012. As part of the project, the old tourist sites from the sixties are being given a complete overhaul, brought up to date and adapted to the expectations of today's holidaymakers. In addition to the popular green dyke, one of Büsum's main attractions, there is also the Perlebucht family lagoon with its sandy beach, creating an artificially constructed island.

With two water basins that are independent of the tide, Perlebucht island offers plenty of space for water sports. Büsum is an excellent spot for kite surfers as well as swimmers and bathers. The large sandy beach provides ample space for letting off steam and playing and the elevated promenade offers a fantastic view of the North Sea as well as access to Wadden Sea World Heritage. This makes it a very popular site for visitors of Büsum. Over the years, however, it has become rather outdated and no longer meets the needs of the visitors.

The building contractors of Büsum Health & Tourism Service were required to create a site that would be attractive and appealing to both residents and holidaymakers of all ages. When planning the revamp, particular attention was paid to families and children. The old individual pieces of play equipment scattered about the large area were to be replaced with a playground that would encourage the children to get active, stimulate their imaginations and appeal to the different senses. It was also important to create places for the children's parents to sit and relax. In a nutshell, everyone should feel comfortable and enjoy spending time at the family lagoon.



An attraction for Büsum residents and holidaymakers

By Malgorzata Hendrix, Seebauer, Wefers und Partner GbR

The Health and Tourism Service has invested in a site that appeals to Büsum residents and holidaymakers of all ages.

"The local authority of Büsum has invested in the play area (Perlebucht family lagoon) because children are the future of Büsum. Families are an important target group for Büsum – a group that has visited the North Sea spa town frequently for several generations. This is why it is especially important to invest in the next generation and to ensure that children on holiday are happy and pass on this feeling to their own children. The new play area offers children the chance to let off steam, dig in the sand and try out the different equipment such as the trampoline, climbing apparatus, slide etc. Meanwhile, their parents can keep ▶





► haltsmöglichkeiten geschaffen werden. Kurz: es sollen sich alle rundum wohl fühlen und sich gerne in der Familienlagune aufhalten.

„Die Gemeinde Büsum hat in den Spielplatz (Familienlagune Perlebucht) investiert, weil Kinder die Zukunft Büsums sind. Familien sind eine wichtige Zielgruppe für Büsum, die nicht selten über mehrere Generationen das Nordsee-Heilbad besuchen. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, in die nächste Generation zu investieren und dafür zu sorgen, dass die Kinder im Urlaub glücklich sind und dieses Gefühl an ihre eigenen Kinder weitertransportieren.

Der neue Spielplatz bietet den Kindern die Möglichkeit, sich auszutoben, im Sand zu buddeln und sich an den unterschiedlichen Spielgeräten wie Trampolin, Klettergerüst, Rutsche, etc. auszuprobieren. Die Eltern können währenddessen, mit Blick auf ihre Kinder, im Strandkorb entspannen. Im mittleren Bereich der Insel kommen sportliche Familien auf ihre Kosten. Ob Surfen, Kitesurfen oder Beachvolleyball – es stehen ausreichend Aktiv-Angebote zur Verfügung“, sagt Bürgermeister Maik Schwartau

Der Familienbereich ist in die neu geschaffene Dünenlandschaft gebettet, die zum Entspannen und Abschalten einlädt. Um möglichst viele Altersklassen, Kinder wie Jugendliche, anzusprechen wurde die Spiellandschaft als zweiteilige Anlage entwickelt. Für die Älteren (oder vielleicht besser: die Wage-



► *an eye on their children whilst relaxing in a beach chair. Sporty families really get their money's worth in the central area of the island. Whether it's surfing, kite-surfing or beach volleyball, there are plenty of physical activities on offer,* says Mayor Maik Schwartau.

The family area is nestled in the newly developed dune landscape, which is a perfect invitation for relaxation and unwinding. To appeal to as many age groups – children as well as teenagers – as possible, the adventure play area was developed as a two-part construction. For the older ones (or perhaps rather the more daring), the double mast climbing net is now in a more distinguished, open place and enables the fearless victors to look out onto Wadden Sea or to the town concealed behind the dyke. The crow's nest reaches 10.30 metres above sea level and is therefore significantly higher than the breakwater at 8.40 metres above sea level. The red flag of the Büsum crabs at the top of the mast signifies great fun and people can see this from far away.

The second part of the play area (the Büsum crab) is situated in a slightly more sheltered place behind the green dunes. This area is primarily aimed at smaller children, although nobody could be bored here! The

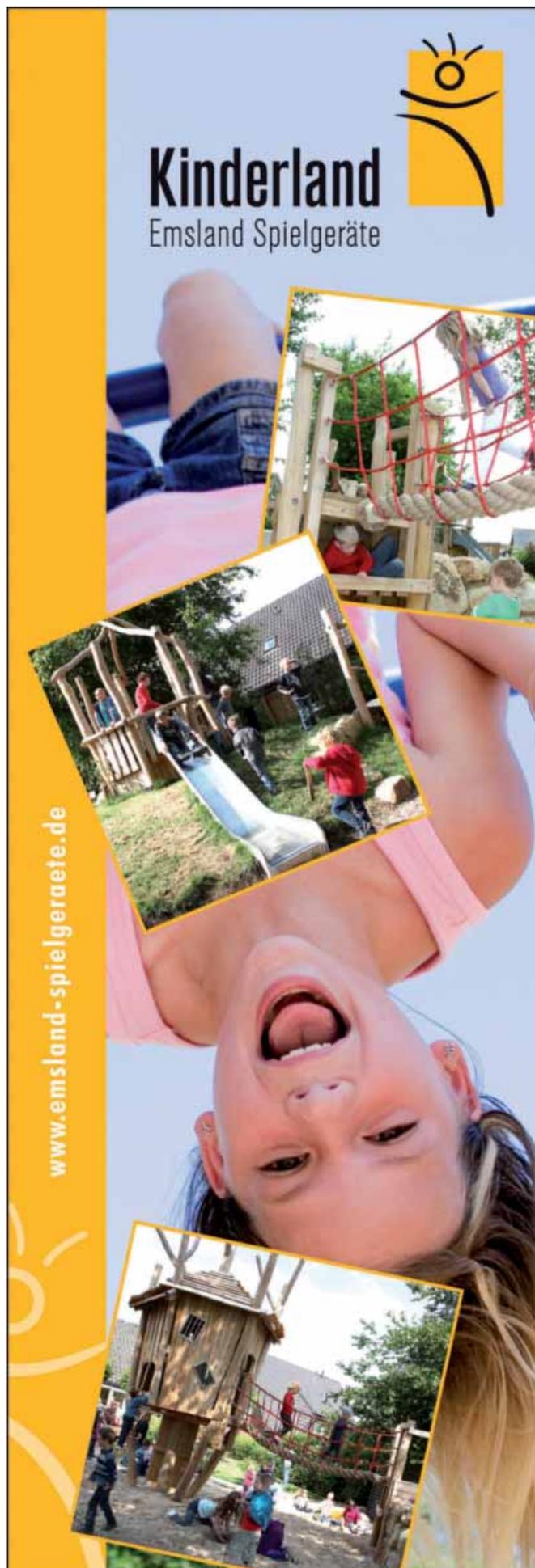


mutigeren) steht nun das Kletternetz, der „Doppelmaster“ an repräsentativer, offener Stelle und ermöglicht den furchtlosen Eroberern einen Blick weit ins Wattenmeer hinaus bzw. bis in die hinter dem Deich versteckte Stadt. Der Mastkorb erreicht nämlich die Höhe von 10,30 Meter üNN und ist somit um einiges höher als der Schutzdeich mit seinen 8,40 Meter Höhe üNN. Die rote Fahne der Büsumer Krabben am Ende des Mastes kündigt schon vom Weiten einen Riesenspaß an.

Der zweite Teil der Spielanlage, die „Büsumer Krabbe“ liegt hingegen etwas geschützter in den begrünten Dünen. Ihr Spielangebot richtet sich in erster Linie an die kleineren Kinder. Aber auch hier wird es niemandem langweilig! Die Krabbe bietet dafür viel zu viele Spielmöglichkeiten, denn hier ist (fast) alles möglich: spielen im Sand, schaukeln, klettern, hüpfen, wippen, rutschen... Die Grundidee der Planung war, wie schon bei dem Doppelmaster, die Schaffung einer markanten, vom Deich gut sichtbaren Grundstruktur, in der verschiedenste Spielangebote untergebracht werden. Inspiriert von der allgegenwärtigen und allen Besuchern bekannten Büsumer Spezialität, der Büsumer Krabbe, entstand die Grundform unseres Spielplatzes, die durch rote Stahlbögen getragen wird. Den einzelnen Teilen der Krabbe wurden anschließend bestimmte Spielbereiche zugeordnet: das Maulwerk dient als Sandwerkstatt, das Haus im Krabbenrumpf bietet Schutz vor Wind und Wetter und verbirgt kleine Überraschungen und Spiele, die Klettertunnel im Bauch winden sich dem Gedärm ähnlich in Richtung der großen Rutsche und auch der Krabbenschwanz wurde als eine breite Rutsche inszeniert. ►

crab provides endless opportunities for play as almost anything is possible here: playing in the sand, swinging, climbing, jumping, see-sawing, sliding etc. The basic idea behind the planning, as with the double mast net, was to create a prominent basic structure that would be clearly visible from the dyke and that would house a wide range of play activities. The Büsum crab – an omnipresent Büsum speciality, which is well-known amongst visitors – was the inspiration for the basic structure of our play area, which is supported by the red steel arches. The individual parts of the crab were then designated specific play areas: the jaws serve as a sand workshop, the house in the crab's body provides shelter from wind and weather and hides small surprises and games, the climbing tunnel in its stomach twist towards the core in a similar direction to the large slides and the tail of the crab also acts as a wide slide. The playground landscape also features communal areas for spending time, for example, hammocks, picnic areas and barbecues. Deckchairs are also set up in the dunes. This means parents can watch their children playing whilst relaxing in the North Sea sun.

The local authority also pursued the need for inclusion when revamping Perlebucht. One important aspect during the planning phase therefore was creating play areas that could be used by all children. This is why wheelchair and pram-friendly access was developed, making it much easier for people to get to the play ►





► Ergänzt wird die Spiellandschaft durch Aufenthaltsbereiche mit Hängematten, Picknick-Sitzgruppen und Grills. In den Dünen werden Strandkörbe aufgestellt. So können die Eltern dem Kindertreiben zuschauen und gleichzeitig in der Nordseesonne entspannen.

Mit der Umgestaltung der Perlebucht verfolgte die Gemeinde auch einen integrativen Anspruch. Ein wichtiger Aspekt bei der Planung war dementsprechend die Schaffung von Spielflächen, die von allen Kindern benutzt werden können. Aus diesem Grund wurde u.a. ein rollstuhl- und kinderwagenfreundlicher Zugang geschaffen, der das Erreichen des im Sand gelegenen Spielplatzes und der einzelnen Spielangebote für Nutzer mit eingeschränkter Mobilität deutlich erleichtert. Auch bei der Auswahl der Spielelemente wurde auf vielseitige Nutzbarkeit geachtet. So wurden statt der Standardsitze in der Schaukel spezielle Schalensitze verwendet, eine Nestschaukel eingebaut, eine breite, niedrigere Rutsche, die gemeinsam genutzt werden kann, oder ein unterfahrbarer Tisch in der Sandwerkstatt vorgesehen. Der mit Gummimatten befestigte Rund-

► *areas situated in sand and making individual play activities accessible to users with limited mobility. Attention was also given to the concept of versatile usability when selecting the play elements. For example, special bucket seats were used in the swings instead of standard seats, a nest swing was erected, together with a wide, lower slide that could be used by more than one person at once, and a wheelchair accessible table was constructed in the sand pit. The circular path, which is secured with rubber matting, leads to each of the play spots and gives everyone the chance to share in the whole play experience.*

Strong enough to withstand Cyclone Xaver

One of the challenges faced by the planners from Seebauer, Wefers und Partner and Berliner Seilfabrik, which took on the design of the project, was also the decision regarding the actual location of the site. Situated right by the North Sea, the play area is regularly flooded. This is why only very resilient and durable materials could be used. All steel elements, if not made from V4A stainless steel, were powder coated after hot-dip galvanisation in order to provide strong corrosion protection. Wood in the base area was given stainless steel

weg führt zu allen Spielpunkten und ermöglicht allen die Teilhabe am gesamten Spiel.

Orkan „Xaver“ standgehalten

Eine Herausforderung für die Planer von Seebauer Wefers und Partner und die Berliner Seilfabrik, die die Ausführung übernahm, war auch der besondere Standort der Anlage. Direkt an der Nordsee gelegen wird die Spiellandschaft regelmäßig überflutet. Deshalb konnten nur sehr belastbare und dauerhafte Materialien verwendet werden. Alle Stahlelemente, wenn nicht aus Edelstahl V4A gefertigt, wurden nach dem Feuerverzinken pulverbeschichtet, um besonders starken Korrosionsschutz zu bieten. Holz im Bodenbereich erhielt Edelstahlschuhe, auch widerstandsfähige Kunststoffplatten fanden Anwendung. Gleichzeitig wurde versucht die Anzahl geschlossener Flächen im Überflutungsbereich zu minimieren. So kamen vermehrt Seile zum Einsatz, die zum besseren Korrosionsschutz ebenfalls komplett mit Edelstahlkernen aus V4A gefertigt wurden. Kompaktere Netzstrukturen des Kletternetzes wurden zusätzlich oberhalb der Überflutungshöhe angeordnet. Anders als bei Standardanlagen wurden die Stahlteile beider Spielgeräte zunächst in der Halle aufgebaut und die Seile anschließend genau nach Aufmaß gefertigt. Die wasser- und exponierte Lage der Spielgeräte erforderte auch eine besondere Vorbereitung des Einbaus: es musste eine Statik für die großen Sonderfundamente erstellt und der Boden entsprechend verdichtet werden.

Fazit: Selbst Orkan „Xaver“ konnte dem Spielareal im Dezember 2013 nichts anhaben.

Am 24. Mai 2013 wurde die Familienlagune Perlebucht feierlich eröffnet und den Nutzern übergeben. Die Spielgeräte wurden von den Kindern sofort angenommen und erfreuen sich auch in der weniger schönen Jahreszeit großer Beliebtheit. ■

Fotos: Berliner Seilfabrik

cleats and hardwearing plastic panels were used. The planners also attempted to minimise the number of sealed surfaces in the flooding zone. A number of ropes were also used, which were fully manufactured with stainless steel cores to provide better corrosion protection. More compact network structures for the climbing nets were also arranged above the flooding level. Unlike with standard installations, the steel parts of both sets of play equipment were initially built in the hall and the rope then manufactured exactly to measure. The water-related and exposed position of the play equipment also required special preparation in the assembly: a structural analysis had to be prepared for the large special foundations and the floor compacted accordingly.

Conclusion: Even Cyclone Xaver, which struck in December 2013, didn't manage to damage the play area.

On 24 May 2013, the Perlebucht family lagoon celebrated its opening and was handed over to the people. The children took to the play equipment straight away and it is still very popular at less pleasant times of the year. ■

Photos: Berliner Seilfabrik